

Das Scharnier



Gemeindebrief Nr. 108

4/2016

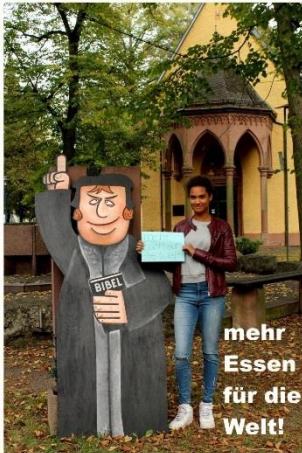
Pflanzung der Luthereiche am
Reformationstag 2016





**HIER STEHE ICH!
ICH KANN NICHT
ANDERS!**

Konfi-Standpunkte
festgehalten
auf dem Seminar-
wochenende
in Gernsheim



	Seite		Seite
Geistliches Wort	4	Jubiläum Hansjörg Tenbaum	21
Konfiseminar in Gernsheim	5	Konzert des Posaunenchores	22
Regionaler Konfitag	7	Ökumenischer Sozialfonds	23
Laternenfest Kinderkrippe	8	Aus der Kirchengemeinde	24
Laternenumzug Kindergarten	8	Lutherjahr 2017	25
Neues aus Kindergärten und Kita	9	Gottesdienste 2017	26
Neue Leitung Beindstraße	9	Weltgebetstag der Frauen	27
Neue Leitung in der Krippe	10	Aktion Brot für die Welt	28
Herzlichen Dank	11	NACHgedacht	29
Kinderkirche auf dem Eis	11	Konfirmationsjubiläen 2017	30
Kirchenübernachtung	12	Weihnachtsmusical	30
Pflanzung der Luthereiche	13	Kirchenchor sucht Sie	31
Konzert des Madrigalensembles	14	Konzert der Gregorian Voices	31
Lufums	15	Weihnachtsklänge aus aller Welt	32
Adventsbasar	16	Christbaumaktion 2017	32
Hofgottesdienst mit Taufen	17	Inserate	33
Agapefeier des Ökumenkreises	18	Gruppen und Kreise	39
Aus der Bezirkssynode	19	Freud und Leid	44
Festliche Bläserklänge	20	Gottesdienste	41

„Das Scharnier“ finden Sie auch als pdf-Datei auf www.kircheinheddesheim.de

Impressum: DAS SCHARNIER

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Heddesheim

Beindstr. 6, 68542 Heddesheim, Tel. 06203-42836, Fax 06203-46208

Email: Pfarramt@kircheinheddesheim.de; Internet: <http://www.kircheinheddesheim.de>

Verantwortlich i.S.d.P.: Pfr. Dierk Rafflewski, Beindstr. 6, 68542 Heddesheim

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg, 29393 Groß Oesingen

Redaktion: Dirk Kollmar, dirk.kollmar@web.de

Anzeigen: Gertrud Frohburg

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 2.3.2017

Bildernachweis: Dieter Kolb (S. 1)

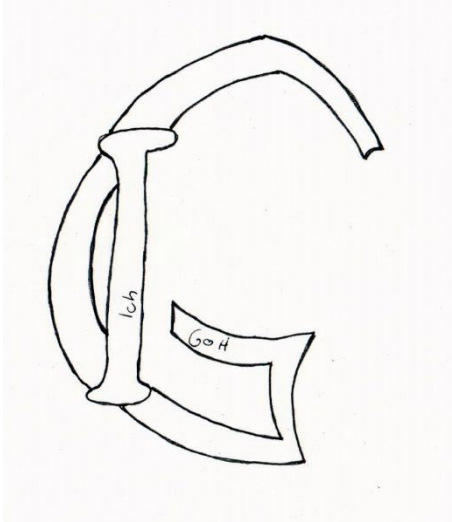
Wo stehe ich heute in meinem Glauben?

Lachen schallt durch das Gemeindehaus, die gute Laune ist unüberhörbar. Besonders beim Essen und Spielen geht es hoch her, wenn sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden treffen. Doch im Laufe eines Konfirmandentages gibt es auch die anderen, die nachdenklichen Momente, wenn wir in kleinen Gruppen arbeiten. „Woher komme ich?“, „Wo stehe ich?“ und „Wohin gehe ich?“ waren die Fragen, die sie beim letzten Treffen beschäftigten. Dabei sollten sie sich Gedanken machen über ihren Glaubensweg. Ich bin getauft vor vielen Jahren. Ich gehöre zur Kirche. Das haben meine Eltern entschieden, damals. Aber wo stehe ich heute mit meinem Glauben?

Um sich dieser Frage anzunähern, bekamen alle ein Blatt Papier. Auf den unteren Rand zeichneten die Jugendlichen eine Zeitleiste. Danach überlegten sie sich, welche Höhe- und Tiefpunkte sie in ihrem Leben erlebt haben und markierten sie auf dem Papier. Diese Punkte haben sie dann miteinander verbunden, so dass ihre Lebenslinie entstand. Dabei ergaben sich ganz unterschiedliche Muster. Einmal gab es einen gravierenden Tiefpunkt in der frühen Kindheit – und dann ging es wieder bergauf. Manche Linien wiesen viele Ausschläge auf, andere waren recht gleichmäßig.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden überlegten sich in einem weiteren Schritt, wie sie Gott in den jeweiligen Lebenslagen erlebt haben. Dabei wurden vor allem Fragen in den Raum gestellt: „Als ich den Unfall hatte – wo war da Gott? War er überhaupt da? Warum hat er dieses Unglück nicht verhindert? – Oder war er vielleicht da und hat Schlimmeres verhindert?“ „Wenn mir bislang noch nichts Schlimmes passiert ist – heißt das, dass Gott mich beschützt hat?“ Die Fragen waren tastend, suchend – aber bei aller Fraglichkeit war eines klar: Gott spielt in ihrem Leben eine Rolle. Aber welche?

Sie bekamen die Aufgabe, ihr Verhältnis zu Gott in zwei ganz einfachen Formen (wie Kreis, Dreieck oder Viereck) darzustellen. Dabei sollten sie sich überlegen, wie groß sie Gott und wie groß sie sich selber skizzieren. Wer ist größer von beiden? Und vor allem sollten sie sich überlegen, wie sie das Verhältnis darstellen. Gibt es Berührungen, gibt es eine Schnittmenge? Die Ergebnisse waren wiederum unterschiedlich, und jedes Bild war spannend, wenn wir darüber ins Gespräch kamen. Lukas hat als „Form“ zwei Buchstaben gewählt. Ein großes „G“ für Gott. Gott ist größer als er. Und in dieses `G` fügt sich das „I“ seines Ichs ein.



Lukas erklärt: „Ich bin in Gott geboren“. Aber ihm war auch wichtig: „Es gibt kleine Bereiche, in denen bin ich

ganz für mich.“ Ein interessanter Gedanke, den ich so verstehe: Gott umgibt mich von allen Seiten. Aber Gott lässt mir Raum für meine Eigenheiten. So unterschiedlich die Aussagen der Konfirmandinnen und Konfirmanden im Laufe des Tages waren, so stimmten sie doch in einer Sache überein: Durch den Konfirmandenunterricht beschäftigen sie sich mehr mit Gott – und dadurch ist Gott ihnen näher.

Vielleicht sollten wir uns an ihnen ein Beispiel nehmen. Gerade in der Zeit des Advents, wo wir auf das Ankommen des Sohnes Gottes warten. Fragen wir nach Gott – und hoffen darauf, dass er uns so nahe kommt.

Seien Sie gesegnet,
Ihre Franziska Stoellger

HIER STEHE ICH UND KANN NICHT ANDERS! GOTT HELFE MIR! AMEN!

Mit diesen Worten soll Martin Luther auf dem Reichstag in Worms Kaiser Karl V. getrotzt haben. Und auch wenn ihm diese Worte wohl erst nachträglich in den Mund gelegt wurden, so geben sie doch gut und griffig die Haltung des Reformators wieder.

Auf dem Seminarwochenende unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden, das vom 14. bis 16. Oktober 2016 in "Maria Einsiedel" bei Gernsheim stattfand, haben wir uns ausgehend von diesen Worten mit

dem Thema "Standpunkte & Bekenntnis" beschäftigt. Unter anderem gestalteten wir ein Fußbild mit bemalten und beschrifteten Fußabdrücken unter der Fragestellung: "Was gibt mir Halt?", formulierten eigene Bekenntnissätze und überlegten, wofür WIR eigentlich einstehen (wollen). Dabei entstand eine lustige Fotoserie, die jeden Konfi in Lutherpose neben dem mobilen Luther-Standbild zeigt, das uns durch das kommende Jahr begleiten wird. Auf der farbigen Umschlaginnenseite sind ein paar Beispiele zu sehen.

Bei aller Arbeit kamen natürlich auch Spaß, Gemeinschaft und Besinnung nicht zu kurz: Lustig und spannend war die „Mini-Olympiade“ am Freitagabend, bei der es allerlei absurde Wettkämpfe zu bestehen galt, konzentriert und besinnlich die anschließende Nachtandacht bei Kerzenschein im „Meditationsraum“.

Nach zwei längeren Arbeitseinheiten am Samstag stand am Abend das traditionelle „Grillen“ mit den Grillmeistern Carsten und Thomas auf dem Programm. Obwohl die Outdoor-Saison in „Maria Einsiedel“ offiziell schon beendet war, war die Hausverwaltung so freundlich, uns noch einmal die Grillhütte aufzuschließen. Zur besseren Verdauung folgte eine Nachtwanderung mit Fackeln durch die nahen Wälder, anschließend der gemütliche Ausklang am großen Lagerfeuer vor dem Haus.

Kurz und schmerzlos der Hausputz am Sonntagmorgen. Zum Abschluss feierten wir noch einen Gottesdienst und trafen uns zu einer letzten Feedback-Runde im Gruppenaal, die für uns (Pfarrer / Pfarrerin und Teamer) höchst erfreulich ausfiel. Ginge es nach den Konfis sollten wir statt des Seminarwochenendes künftig gleich eine ganze Seminarwoche anbieten oder zumindest eine zweites Wochenende. Ob sich dieser Wunsch realisieren lässt, ist zwar fraglich, doch als Rückmeldung war das natürlich schön zu hören.

Kleiner Tipp am Rande: Wer nochmal nach Gernsheim will, kann nach der Konfirmation ja als Teamer einsteigen! Neue Jugendmitarbeiter sind uns jederzeit willkommen. Nur so läuft gute Konfiarbeit! D.R.



Rückblick auf den „Regionalen Konfitag“ 2016

Zum ersten Mal fand am Samstag, 24. September 2016, der regionale Konfitag in Heddesheim statt. Rund 150 Konfis und Teamer aus Ladenburg, Ilvesheim, Neckarhausen, Edingen und Heddesheim tummelten sich im Gemeindehaus, in der Kirche und auf dem Außengelände, wo sie bei schönstem Spätsommerwetter an verschiedenen Wettkampfstationen gegeneinander antraten.

Das beste Team stellten die Konfis aus Ladenburg mit den "Erleuchteten" (nomen est omen). In der Gemeindewertung siegte erstmals Edingen. Herzlichen Glückwunsch! Die Heddesheimer mit den Gruppen: „Cookies“, „Game-over“ und „Nutella-lovers“ erwiesen sich demgegenüber als gute Gastgeber und



begnügten sich mit dem vierten von fünf Plätzen in der Gesamtwertung. Impressionen vom Konfitag und dem großen lustigen „Wimmelbild“ mit Fingerfiguren, das an der Kreativstation in der Aula entstanden ist, sind auf dem Konfiblog zu sehen: www.konfiblog-heddesheim.blogspot.de



Und weil's in Heddesheim so schön war, findet der nächste „Regionale Konfitag“ am Samstag, 23. September 2017, erneut in Heddesheim statt. Passend zum Reformationsjahr sind Wettkämpfe rund um das Thema Luther / Reformation geplant. D.R.

Laternenfest der evangelischen Kinderkrippe

Am 08.11.2016 trafen sich die Krippenkinder mit ihren Familien, Pfarrer Rafflewski und den Erzieherinnen im Garten ihrer Kita. Dort brannte zur Begrüßung ein kleines Martinsfeuer. Die Erzieherinnen spielten die Geschichte von Sankt Martin, begleitet vom kräftigen Gesang der Zuschauer. Nach Einbruch der Dämmerung machten sich viele kleine und große Füße auf den Weg um die Straßen von Heddesheim zu beleuchten. Viele Tage zuvor hatten die Kleinen in ihren Gruppen mit viel Eifer Schildkröten- und Schäfchenlaternen gebastelt und Martinsgänse

gebacken. Der Umzug endete auf dem Parkplatz vor der Krippe. Pfarrer Rafflewski sprach einen Segen und im Anschluss wurde das Abendlied gesungen. Zum Schluss wurden die Martinsgänse verteilt und alle gingen nach Hause.
Ihr Krippenteam



Laternenumzug 2016 im Kindergarten Beindstraße

Am Mittwoch, 9.11.2016, war es soweit: Unser erster kindergarteninterner Laternenumzug stand vor der Tür! Im Vorfeld haben die Kinder fleißig Laternenlieder geübt, die Geschichte von St. Martin gespielt sowie tolle Laternen gebastelt.

Am Tag unseres Umzuges trafen wir uns gegen 17 Uhr am Tabakbrunnen. Leider hat uns Petrus nicht mit dem besten Wetter gesegnet. Trotz leichten Regens haben viele Kinder mit Familien, Verwandten und Freunden den Umzug besucht. Nach einer kurzen Begrüßung stimmten wir den Abend mit dem Laternenlied „St. Martin“ ein. Dann ging der Umzug los: Mit dem Gesang der Kinder liefen wir eine große schleifenförmige

Runde über den Schulhof der Hans-Thoma-Grundschule, wobei uns die Laternen den Weg leuchteten. Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Singkreis. Danach machten wir uns auf in den mit Lichtern und Laternen geschmückten Garten unseres Kindergartens. Bei Martinsmännchen, Laugenstangen, Glühwein und Kinderpunsch ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Bedanken möchten wir uns bei unserem Elternbeirat für die tatkräftige Unterstützung sowie bei allen anderen Helfern, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

B. Lederer

Neues aus den Kindergärten und der Kita

Die Arbeit in den Kindertagesstätten wird immer anspruchsvoller und so haben wir im Kirchengemeinderat beschlossen, dass wir die Leitungsstruktur für die beiden Kindergärten und die Kita verändern. Uns ist es wichtig, dass es in jeder Einrichtung eine Leitung gibt; dass die Leiterin vor Ort und ansprechbar für die Mitarbeiterinnen und Eltern ist.

Bei dieser Veränderung stand außer Frage, dass Frau Krieg die Leitung der Werderstraße behält. Für die beiden anderen Häuser sollte es Ausschreibungen mit Bewerbungsverfahren geben. Da wir den Entschluss mit den drei Leitungen gleich umsetzen wollten, unabhängig von der Länge (oder Kürze) des einzelnen Bewerbungsverfahrens, beschlossen wir, für diese Zwischenzeit

kommissarische Leitungen einzusetzen. Das haben wir allen Mitarbeiterinnen mitgeteilt. Bettina Lederer hat sich umgehend für die kommissarische Leitung der Beindstraße bereit erklärt und Melanie Schmitt für die Krippe.

Wir konnten es schwer einschätzen, wie viele Bewerbungen eingehen würden. So waren wir überrascht, dass es so viele und so viele gute Kandidatinnen gab. (Ein Mann war nicht dabei...) Unsere Wahl ist schließlich auf Jasmin Rashidi für die Beindstraße und Evelyn Weinschütz für die Krippe gefallen. Beide wurden am 1. Advent mit Gottes Segen in ihre neuen Aufgaben eingeführt und traten am 1. Dezember ihre neuen Stellen an. FSt

Neue Leitung im Kindergarten Beindstraße

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Kollegen, liebe Eltern, liebe Kinder und Interessierte der evangelischen Kindertagesstätte in der Beindstraße, gerne möchte ich mich all jenen vorstellen, die mich bisher noch nicht kennen gelernt haben. Mein Name ist Jasmin Rashidi und ich bin 1992 in Heidelberg in Baden-Württemberg geboren.

Im Jahr 2014 schloss ich meine schulische Ausbildung an der Fachschule für Sozialpädagogik in Heidelberg zur Erzieherin ab und arbeitete das darauffolgende Jahr in einer kirchlichen Einrichtung.



Bereits während meiner Ausbildung hatte ich den großen Wunsch mein Wissen im Bereich der frühkindlichen Elementarbildung auszubauen und mit dazugehörigen Managementkenntnissen zu vertiefen.

Somit nahm ich nach diesem Jahr schweren Herzens Abschied von dieser Einrichtung und begann direkt im Anschluss meine Weiterbildung zur geprüften IHK-Fachwirtin im Gesundheits- und Sozialwesen.

Nach erfolgreichem Bestehen der Prüfungen wirkte ich mit viel Engagement an dem Aufbau einer neuen Kindertageseinrichtung in einem jungen Stadtteil Heidelbergs mit. Hierbei übernahm ich unter anderem die Verantwortung für den musikalischen und sprachlichen Bildungsbereich. Die Arbeit hier bereitete mir große Freude und ermöglichte es

mir, viele neue Einblicke in unterschiedliche „Richtungen“ der pädagogischen Arbeit zu bekommen.

Parallel dazu begann ich mit dem Studium „Frühpädagogik-Leitung und Management von Kindertageseinrichtungen“ an der Diploma Hochschule. Um meiner beruflichen Tätigkeit weiter nachgehen zu können, absolviere ich das Studium in Wochenendform.

Ich bin bereit für neue Aufgaben und Herausforderungen und freue mich daher sehr, die Stelle der Kindergartenleitung in der evangelischen Kindertagesstätte der Beindstraße ab dem 01.12.2016 besetzen zu dürfen und möchte mich an dieser Stelle herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

Herzliche Grüße Jasmin Rashidi

Neue Leitung in der Kinderkrippe

Mein Name ist Evelyn Weinschütz. Ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und habe eine 20-jährige Tochter. Einige von Ihnen kennen mich sicherlich schon unter meinem Rufnamen Evi, denn ich arbeite seit 1993 im evangelischen Kindergarten in der Werderstraße.

Nach 20-jähriger Tätigkeit im Kindergarten wechselte ich im Dezember 2013 in unsere neugebaute Kinderkrippe. Seitdem arbeite ich hier mit den Kleinen. Zum 01. Dezember diesen Jahres werde ich die Leitung der Krippe übernehmen. Ich freue mich sehr auf diese Arbeit und die neuen Aufgaben. E.W



Herzlichen Dank...

...an Bettina Lederer und Melanie Schmitt, die spontan die kommissarische Leitung im Kindergarten Beindstraße und in der Krippe übernommen haben.

Mit Schwung haben sie ihre Arbeit aufgenommen, haben neue Ideen

umgesetzt und sich mutig auf unbekanntes Terrain begeben.

Wir danken beiden Mitarbeiterinnen sehr!

Franziska Stoellger & Dierk Rafflewski

Gemeinsamer Spaß auf dem Eis

Die Kollekte der vergangenen Kindergottesdienste wurde für die Flüchtlingsarbeit mit Kindern in Heddesheim gesammelt. Es kam die stattliche Summe von 198 € zusammen.

Nun haben wir Kiki-Mitarbeiter überlegt: was können wir unterstützen, was wollen wir mit dem Geld machen?

Schnell war klar, dass wir einen gemeinsamen Event planen wollen. Und was liegt im Winter näher, als auf die Eisbahn zu gehen. Gemeinsam mit dem Arbeitskreis Asyl wurde der Ausflug für den 1. Advent geplant. Die Kinder der geflüchteten Familien wurden eingeladen aber auch die Kiki-Kinder und Mitarbeiter.



So waren wir als bunt gemischte Truppe auf der Eisbahn unterwegs. Zum Teil kannten sich die Kinder schon über die Schule oder aus dem Café Welcome, oder sie haben sich an diesem Tag kennengelernt.

Alle hatten sehr viel Spaß beim gemeinsamen Fahren mit oder ohne Pinguin, beim Jagen und Fangen oder

An Bord der Arche Noah

Endlich war es so weit. Die Kirchenübernachtung stand vor der Tür, vom 9. auf den 10. September. Alle Kinder im Grundschulalter waren eingeladen, im Chorraum der Kirche zu übernachten. 23 Kinder sind um 16 Uhr gekommen, um zu spielen und zu basteln rund um das Thema „Arche Noah“. Zum Einstieg verwandelte sich jeder in ein Tier, denn zum Vornamen kam der passende tierische Nachname, insofern beide mit dem gleichen Buchstaben anfangen, z.B. Sophie Spatz oder Emily Elefant.

An Stationen konnten die Kinder Tierpaare aus Ton formen, mit großen Kieselsteinen gestalten oder aus Butterteig backen. Wer wollte, baute sich eine Arche aus einer leeren Milchtüte dazu. Es gab auch ein Tier-Memory und „den großen Regen“, wenn die mit Wasser gefüllten und draußen an einer Leine aufgehängten Luftballons durch geschicktes Anstechen platzten.

Die Kinder waren mit Spaß dabei, lautstark und fröhlich. Immer wieder mussten wir sie zur Ruhe ermahnen. Wir, das sind die neun erwachsenen Teamer, wobei wir Jugendlichen

einfach nur beim Rundendrehen Hand in Hand oder alleine. Zwischendurch gab es eine Stärkung bei Kinderpunsch und Lebkuchen.

Am Ende waren sich alle einig: Es hat sehr viel Spaß gemacht und wir wollen es wiederholen. Und das werden wir auch tun. MBS



auch als erwachsen galten! Abends wurden Würstchen gegrillt, dazu gab es Rohkost und Brot. Das Wetter spielte mit und so konnten wir draußen essen; auch den Nachttisch: gegrillte Marshmallows.

Nun waren die Kinder gestärkt für die KiKi-Olympiade. Vier Teams traten gegeneinander an. Sie kämpften um den Sieg, wer am schnellsten die mit Milch gefüllte Baby-Flasche leert und spielten Hockey mit Schlägern aus zusammengerollten Zeitschriften. Die Teams waren mit Ehrgeiz dabei und eigentlich hätten alle den Sieg verdient.

Danach ging es in die Kirche, um langsam zur Ruhe zu kommen. Es wurden noch Geschichten vorgelesen. Aber davon wurden nicht alle Kinder gleich müde. Für alle wurde es eine kurze Nacht. Trotzdem waren sie am

Pflanzung der Luthereiche

Vor fast genau 500 Jahren soll Martin Luther seine 95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg geschlagen haben. Rund 500 Jahre danach, am Reformationstag 2016 wurde auf der Heddesheimer Biotopwiese eine Luthereiche gepflanzt.

Die Idee und die großzügige Spende kamen von einem Mitglied unserer Gemeinde, der anonym bleiben möchte. Damit der Baum als „Luthereiche“ ausgewiesen ist, soll im kommenden Jahr eine Tafel angebracht werden.

Zur Begrüßung dieses Ereignisses, welches bei schönstem Herbstwetter stattfand, spielte Hansjörg Tenbaum auf der Trompete: „Ein feste Burg ist unser Gott“. „Die Zeilen dieses klassischen Chorals stehen auch auf Stein gemeißelt über dem Eingang der evangelischen Kirche“, erklärte Pfarrer

nächsten Morgen fit, frühstückten vergnügt im Freien und bastelten mit Eifer weiter.

Zum Abschluss der Aktion gab es noch eine kleine Andacht. Die Kinder fanden sich als Tierpaare zusammen und hüpfen als Hasen, stolzierten als Löwen oder watschelten als Pinguine auf die Arche. Danach entstand ein Regenbogen aus Tüchern und die Kinder hörten, dass es ein Zeichen für Gottes Nähe zu uns ist. Wir dankten alle Gott – und die Kinder gingen glücklich nach Hause. S. Wagner

Rafflewski den über 60 Anwesenden und freute sich, dass Bürgermeister Kessler, Diakon Tomas Knapp von der katholischen Kirchengemeinde und Werner Nitsche vom Ökumenekreis zu diesem Anlass gekommen waren. Er betonte die Verbindung zwischen der Eiche und dem Stein sowie der Kirche, die alle drei für Stärke, Standhaftigkeit und Treue stehen.

Die Pflanzung eines Lutherbaumes hat lang zurückliegende Traditionen. Zu Lebzeiten Luthers soll in Wittenberg eine Eiche an der Stelle gepflanzt worden sein, wo er seine Bannandrohung verbrannte. Der Bruch mit der katholischen Kirche war somit geschaffen.

Pfarrer Rafflewski machte deutlich, dass Kirche ständig am Wachsen und Erneuern sei und das ein Zusammenwachsen zu erhoffen wäre.

Denn der Bruch hatte zu großen Spaltungen der Kirche geführt und schmerzliche Wunden gerissen, die in fürchterlichen Kriegen endeten. Somit steht die Pflanzung eines solchen Baumes als Zeichen der Versöhnung, da der Wurzelgrund der katholischen und evangelischen Kirche gemeinsam die frohe Botschaft Jesu Christi ist.

Mit der ersten Schaufel Erde wünschte Pfarrer Rafflewski dem Baum ein gutes Wachstum, auf das sich alle Vorbeikommenden an ihm erfreuen. Ebenso Bürgermeister Kessler, der auf ein kräftiges Gedeihen hoffte und mit dessen Schönheit das Biotop noch attraktiver werden wird.

Rainer Hege vom evangelischen Kirchengemeinderat erwartete einen guten Wuchs des Baumes der Schatten spendet. Für den Ökumenekreis sprach Herr Nitsche mit den Worten: "Der Baum der Entzweiung möge zu einem Baum der Verbrüderung werden", wofür er Beifall bekam. Danach durften die Anwesenden mit Erde für die Standhaftigkeit sorgen und ihre Wünsche dem Baum zusprechen.

Da es sich nicht um ein Apfelbäumchen bei der Pflanzung handelte, schließe ich mit den Worten aus Luthers Tischreden: "Vor einem Baum, von dem man Schatten hat, soll man sich verneigen." M.W.

Konzert des Madrigalensembles

Am 13. November lud das Madrigalensemble unter der Leitung von Rainer Steckel, zu „geistlicher Abendmusik“ in unsere Kirche ein. Mit dem Choral „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ von J. S. Bach begann das Programm der 14 Sängerinnen und Sänger.

Anschließend begrüßte Pfarrer Dierk Rafflewski die Gemeinde mit den Worten von Sören Kierkegaard, einem dänischen Philosophen und Theologen: „Ich ziehe deshalb den Herbst dem Frühling vor, weil das Auge im Herbst den Himmel, im Frühling aber die Erde sucht.“ Er selbst kann diese Vorliebe für den Herbst nicht teilen, aber er kann Kierkegaards Blicke zum Himmel, mit den immer wiederkehrenden Jahreszeiten nach-

empfinden. Von der Erde zum Himmel, von der Endlichkeit zur Ewigkeit, von der Trauer zur Hoffnung.

Das Madrigalensemble nahm diese Bewegung auf. Mit den Texten und den Chorälen wollte es uns auf den Weg mitnehmen – einen Weg von der Trauer zur Hoffnung. Abwechselnd folgten Gesänge, Gemeindelieder und Lesungen über das Sterben, ewiges Leben und Offenbarung. Die Texte wurden von Sigrid Platsch, einem Ensemblemitglied, gelesen. Im Mittelpunkt der geistlichen Abendmusik stand die „Messe breve no. 7“ von Charles Gounod. Unter der Führung ihres Dirigenten wurde die Messe zu einem harmonischen Werk. Nach einem Gemeindelied kam eine Lesung über das Sterben. Choräle von Homilius und Orlando di Lasso folgten.

Mit einer gefühlvoll vorgetragenen Improvisation am Flügel, führte Henning Scharf in den nächsten Teil des Konzertes.

Wieder waren es Gesänge, Gemeindelieder und Lesungen über Ewiges Leben und Offenbarung, die eine besondere Atmosphäre hervorriefen. Nach dem letzten Beitrag „Gloria sei Dir gesungen“ von J. S.

Hoch tut euch auf

Mit diesem Choral von Willibald Gluck begrüßte der Kirchenchor die zahlreichen Besucher am zweiten Advent in unserer Kirche. Traditionell lädt der Förderverein für Evang. Kirchenmusik Heddesheim e.V. an diesem Tag zu LUFUMS ein und bereitet mit vorweihnachtlichen Klängen einen besinnlichen, musikalischen Spätnachmittag. Jedes Jahr gestalten eine oder zwei der Gruppen, die sich der Kirchenmusik unserer Gemeinde verschrieben haben, diese vorweihnachtlichen Klänge.

In diesem Jahr feierte unser Kirchenchor 120 Jahre seines Bestehens und beschloss sein Jubiläumsjahr mit einem Adventskonzert. Die Besucher hörten nicht nur historische Choräle und altbekannte weihnachtliche Weisen sondern Lieder und Musik aus neuer Zeit. Aktuelle Komponisten, wie Jacob de Haan oder Audrey Snyder waren mit ihren Kompositionen genauso zu hören, wie Jules Massenet, Camille Saint-Saens oder Nicolas Kedrov, die im ausgehenden 19.Jahr-

Bach erhielten die Sängerinnen und Sänger den verdienten, langanhaltenden Beifall.

Pfarrer Dierk Rafflewski dankte dem Madrigalensemble, unter der Leitung von Rainer Steckel und Henning Scharf an Orgel und Flügel, für dieses wunderschöne Konzert und verabschiedete das Ensemble und die Gemeinde mit einem Segen. UM

hundert bis in die Neuzeit die Kirchenmusik geprägt haben. Mit „Benedictus“ aus der „Missa brevis“ von de Haan erinnerte der Chor ein sein großes Jubiläumskonzert im Frühjahr und bot mit „Noel“ von Massenet und Chorälen aus dem „Weihnachtsoratorium“ von Saint-Saens, Einblicke in die Musik der französischen, berühmten Komponisten des 20. Jahrhunderts. Frank Aranowski, der langjährige Dirigent unseres Kirchenchores, hatte wie immer ein anspruchsvolles Programm einstudiert, bei dem für jeden Geschmack etwas dabei war. Herzliches Dankeschön an alle „Akteure“ des wunderschönen Abends. Beschwingt ging es dann in das Gemeindehaus. Dort wurden die Konzertbesucher von den Mitgliedern des Fördervereins für Kirchenmusik bereits erwartet, um bei Glühwein, Sekt, Süßem und Salzigem den vorweihnachtlichen Abend ausklingen lassen. Dankeschön für den „Nachklang“ in schöner Runde.

Der Name LUFUMS war wieder Programm: froh und munter machte uns dieser Abend des 2. Advents. FR

Traditioneller Adventsverkauf des Bastelkreises

Seit fast vier Jahrzehnten laden die „Bastelfrauen“ am Samstag vor dem ersten Advent zum Adventsbasar ein. Wohlgermerkt, einen Basar in kleinem Rahmen gab es schon ab den 50iger Jahren. Jedoch die Größe und die Professionalität des heutigen Adventsverkaufs sind schon bemerkenswert. Dieses Mal wiesen sogar an der Oberdorfstraße „Martin Luther“ und von der Beindstraße rote große Sterne den Weg zum Adventsverkauf.

Die Vorbereitungen beginnen in der Regel bereits im Januar des folgenden Jahres. Da wird besprochen: Wie bereiten wir den nächsten Basar vor, welche neuen Präsente bieten wir an, und wie viele fleißigen Hände stehen uns zur Verfügung?

Das Ergebnis eines ganzen Jahres konnten die Besucher am 26. November im neuen Gemeindehaus bewundern und natürlich auch kaufen. Wie in jedem Jahr sind die Adventskränze, Gestecke in vielen Größen und Varianten sowie die Türkränze die beliebtesten Angebote. Die Damen hatten 130 Gestecke und Kränze in der letzten Woche vor dem Verkauf gebunden, mit Kerzen, Schleifen und winterlichem Beiwerk verschönert. Ganz schnell waren alle Angebote verkauft und wie in jedem Jahr, war eine Vorbestellung möglich, da sonst der Platz im Gemeindegemüsch dafür nicht ausgereicht hätte. Die Tütchen mit den verschiedenen

Weihnachtsgebäcken waren ebenfalls schnell ausverkauft. Marmeladen, Gesangengel aus alten Gesangbüchern, Gestricktes und vieles mehr fanden viele Käufer. Es war, wie immer für jeden Geschmack und Geldbeutel etwas dabei. Unsere treuen Kunden nutzen gerne die vorweihnachtliche Stimmung bei Kaffee, Kuchen und Waffeln zum Einkauf kleiner Weihnachtsgeschenke und zum Gespräch mit vertrauten Gesichtern. Dreißig gespendete Kuchen und Torten warteten auf Kaffeetrinker, die sich an wunderbar geschmückten Tischen die leckeren Angebote schmecken ließen.

Die beiden Verantwortlichen, Brigitta Schmidt und Sieglinde Laub, waren am Ende des Tages sehr zufrieden und glücklich, dass sich wieder alle Mühe gelohnt hatte und der Adventsverkauf ein großer Erfolg war. Sie sagen ein ganz herzliches Dankeschön an alle Spender und Helfer, die seit vielen Jahren Material für die Ausrichtung des Adventsverkaufs zur Verfügung stellen, die in der Vorbereitung, vor allem in der „heißen Phase“ und beim Verkauf unermüdlich helfen. Nur so kann das Projekt, die Unterstützung beim Kauf von Bänken an der Außenanlage, mit dem Erlös verwirklicht werden.

Aber wie man so schön sagt. Nach dem Basar ist vor dem Basar. Wir dürfen gespannt sein, was der Bastelkreis im Lutherjahr seinen Besuchern anbietet. GF

Hofgottesdienst mit Taufen

Am 25. September 2016 lud die Kinderkirche Heddesheim zu einem Gottesdienst im Grünen im weitläufigen Hofgelände der Familie Kopp in der Nähe des Golfplatzes. Schon 2014 hatte die Kinderkirche hier gefeiert und einen leider recht trüben Tag erwischt. Ganz anders in diesem Jahr: Am 25. September gab's noch einmal strahlenden Sonnenschein mit 25 Grad! Mitten auf der großen Wiese in Sichtweite der Lamas konnte gefeiert werden.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die Erzählung von König Salomo, dem Gott einen freien Wunsch zugestand. Gar nicht so leicht, sich für das Richtige zu entscheiden! In seiner Weisheit wählte Salomo ein „hörendes Herz“ und erwies sich damit als würdiger König für das Volk Gottes.

Nach der Erzählung trugen die Patinnen und Paten die Wünsche vor, die sie für die vier Täuflinge auf den Herzen trugen und legten Symbole vor

dem Altar nieder – zum Beispiel ein Erste-Hilfe-Set für Schutz und Gesundheit oder eine Feder für Leichtigkeit und Freude. Danach wurde getauft: auf grüner Wiese unter blauem Himmel in der fröhlichen Gemeinschaft von Groß und Klein an dem mobilen KiKi-Taufbecken, das 2011 zum „Jahr der Taufe“ als Schulprojekt entstanden war. Schön war's!

Bleibt abschließend nur der Dank an Familie Kopp für die Bereitstellung ihres Hofes und die tatkräftig-kreative Mitarbeit, an Norbert Galm für die Arbeit mit der Technik sowie dem Duo „Jester's Garden“ mit Jessica Hornig und Stephan Heinz, das den Gottesdienst schwungvoll-musikalisch begleitet hat. Vielleicht sehen wir uns hier mal wieder – wobei es im nächsten Jahr erst mal an den Badensee geht (30. April 2017). Auch das verspricht ein ganz besonderer Taufgottesdienst zu werden!

D.R.

Weitere Fotos unter:

www.kikiblog-heddesheim.blogspot.de.



Agapefeier des Ökumenekreises

Zum ersten Mal konnten wir in diesem Jahr die Agape in den Räumen des Evangelischen Gemeindehauses feiern. Nach einer Begrüßung im gut besuchten Schlattersaal führten Herr Nitsche und Frau Laub auf das Thema „Barmherzig in schwerer Zeit“ hin.

Mit der Agapefeier knüpfen wir an eine sehr alte Tradition an, denn die ersten Christinnen und Christen trafen sich in ihren Häusern, um miteinander zu essen, zu singen und zu beten. In der Gemeinschaft von ca. 30 Besuchern teilten wir Brot und Wein, sangen aus dem Evangelischen Gesangbuch Lieder und hörten den gesprochenen Texten und Psalmen zu. Anschließend beteten wir das Vater-Unser und gaben den

Friedensgruß von Besucher zu Besucher weiter.

Nach dem bereits bekannten Lied „Wenn das Brot, das wir teilen“ und einem Tischgebet konnten wir uns bei leckeren angemachten Käsespezialitäten, Brot, Saft, Wasser und Wein an der Diskussion, die sich um die Barmherzigkeit drehte, beteiligen.

Die Agapefeier klang mit dem Lied „Herr, wir bitten, komm und segne uns“, dem Schlussgebet und dem Segen aus. Auf diesem Wege vielen Dank an die „Käselieferanten“, an Frau Fritz, die uns immer mit dem selbstgebackenen Brot versorgt und das Vorbereitungsteam. Nicht zuletzt danken wir den Besuchern für die Teilnahme an der Agapefeier 2016.
Ökumenekreis Heddesheim S.L.



Wahl der Schuldekanin und der neuen Landessynodalin

Mit der Berufung der bisherigen Schuldekanin, Dr. Cornelia Weber, in den Oberkirchenrat nach Karlsruhe zur Leitung des Personalreferats waren gleich zwei Ämter frei geworden, die es auf der Bezirkssynode am 21. November 2016 in Ladenburg zu besetzen galt: das Amt der Schuldekanin und der Landessynodalin. Und für beide gab es jeweils zwei Bewerberinnen. Das nennt man „Frauenpower“!

Für das Amt der Schuldekanin kandidierten Pfarrerin Simone Britsch aus Großsachsen (früher Vikarin in Heddesheim) und Frau Dr. Sabine Bayreuther, die seit 2009 das Geistliche Zentrum Klosterkirche Lobenfeld leitet und seit 2014 Pfarrerin auf dem Dilsberg ist. Aufgrund der einfachen Stimmenmehrheit stand im dritten Wahlgang nur noch Frau Dr. Sabine Bayreuther zur Wahl, die mit 43 Ja-Stimmen zur Schuldekanin gewählt wurde (41 Stimmen wären

notwendig gewesen). Wir gratulieren ihr herzlich zur Wahl und wünschen ihr einen segensreichen Dienst!

Für das Amt der Landessynodalin kandidierten Pfarrerin Suse Best von der Pfarrgemeinde Schriesheim-West und die Hemsbacher Pfarrerin Corinna Seeberger, die vor wenigen Jahren noch als Lehrvikarin durch unsere Gemeinde wirbelte. Und dass sie das Wirbeln nicht verlernt hat (im Gegenteil), bewies sie eindrucksvoll und humorvoll bei ihrer Selbstvorstellung, die mit Lockerungsübungen („jetzt stehen wir mal alle auf...“), flammenden Wahlappellen („wählen Sie mich!“) und unschlagbaren Argumenten (über die Zukunft sollen die Jungen entscheiden, die mit der Zukunft leben müssen) gespickt war. Entsprechend deutlich fiel das Wahlergebnis aus, so dass wir auch Frau Seeberger ganz herzlich zu ihrem neuen Amt gratulieren können! D.R.

Landessynode – Was ist das?

Die Landessynode ist die Versammlung von gewählten und berufenen Mitgliedern der Landeskirche, die beratend und beschließend mit der Kirchenleitung (Landesbischof, Landeskirchenrat, Oberkirchenrat) zusammenwirkt. Die Landessynode beschließt u.a. Gesetze der Landeskirche, wählt den Landesbischof bzw. die Landesbischöfin und genehmigt die Einführung von Katechismen, Agenden und Gesangsbüchern. Die Landessynode kann zu allen aktuellen Fragen des kirchlichen und öffentlichen Lebens Stellungnahmen beschließen und Erklärungen abgeben.

Stiftungskonzert des Heddesheimer Posaunenchor mit dem Nordbadischen Blechbläserensemble

Seit vierzig Jahren spielt Hansjörg Tenbaum Trompete im Posaunenchor Heddesheim - seit 25 hat er die musikalische Leitung des Chores inne. Noch dazu feiert er dieses Jahr seinen 50. Geburtstag.

Viele Gründe für eine etwas größer angelegte Feier, die am 24. September in der voll besetzten Evangelischen Kirche in Heddesheim stieg.

Der Altarraum war mit den rund 55 Bläsern sehr gut gefüllt, als die ersten Töne der imposanten "Festival Intrada" von Michael Schütz erklangen. Prachtvoll strahlende Bläserklänge, wie sie entstehen, wenn nicht nur der Heddesheimer Posaunenchor, sondern auch das Nordbadische Blechbläserensemble (NBB) und zahlreiche Gastmusiker zusammenkommen.

Es sei gewissermaßen das "Wunschkonzert" des Chorleiters, erklärt Posaunenchor-Obfrau Gesa Mayer in der einleitenden Moderation.

Deswegen sei es auch wichtig, verschiedene musikalische Weggefährten aus der Bläserarbeit zusammen zu bringen.

Egal ob gemeinsam bei Gemeindefestliedern oder als jeweils einzelnes Ensemble bewiesen Posaunenchor und die anderen Mitwirkenden, wie wohlklingend gemeinsames Musizieren zum Lob Gottes sein kann. Das filigrane mehrhörige Werk "Jauchzet dem Herren" von Heinrich Schütz und die romantische Blechbläserbearbeitung von Mendelssohns "Alles was Odem hat" zeigten die große musikalische Bandbreite der Kirchenmusik. In Antonio Vivaldis "Concerto A-Moll" und der darauffolgenden Stilkopie "Concerto nach A. Vivaldi" von Traugott Fünfgeld kam trotz vieler schneller Tonfolgen und vielschichtigen Rhythmen eine barocke Leichtigkeit zur Geltung, die man nicht unbedingt sofort von Blechbläsern erwarten muss.



Doch nicht nur der Chorleiter wurde für seine langjährige Mitgliedschaft im Posaunenchor geehrt. Landesposaunenwart Armin Schaefer ehrte außerdem Nicolas Kulzinger, Pia und Christian Tenbaum für 10 Jahre Bläserdienst. Seit sogar 50 Jahren spielen Ute Rojek-Hisge, Hans Kielmann, Klaus Treiber und Manfred Immel Trompete und Tuba im Posaunenchor. Auch der ehemalige Obmann Karl Kippenhan wurde in Abwesenheit geehrt.

„Bei uns Posaunenchörlern spielen über das gemeinsame Musik machen hinaus persönliche Begegnungen und daraus entstehende

Freundschaften eine wichtige Rolle“, schreibt Hansjörg Tenbaum in der Konzertankündigung im Gemeindebrief. Deshalb kam die Kollekte des Konzertes der „Stiftung Badische Posaunenarbeit“ zugute, die die Posaunenarbeit in Baden langfristig unterstützen möchte.

Diese Freundschaften brachten die Bläser zum Ende des Konzerts auch nochmals in einer Ballade mit dem Titel „Friends for Life“ zum Ausdruck. Ein gelungener Abschluss eines besonderen und besonders festlichen Bläserkonzerts in Heddesheim. F. Tenbaum

Hansjörg Tenbaum – seit 25 Jahren Chorleiter des Evangelischen Posaunenchores Heddesheim

Lieber Hansjörg,

anlässlich deines 25-jährigen Chorleiterjubiläums möchten wir dir von ganzem Herzen Dank sagen.

Du verstehst es, unsere unterschiedlichen Talente mit viel Spaß und intensiver Arbeit zum Klingen zu bringen. Du schaffst, es uns zu fordern und zu fördern, uns nach einer langen Arbeitswoche am Freitagabend zu motivieren und bist geduldig, wenn es manchmal doch etwas länger dauert, bis Dir alle Aufmerksamkeit zuteil wird.

Vor 40 Jahren bist Du in den Chor gekommen, hattest Trompetenunterricht in der Musikschule Weinheim

und hast dich auf zahlreichen Lehrgängen weitergebildet. Zahlreiche Freunde begleiten Dich seither in der Bläserarbeit. Außer in unserem Posaunenchor warst und bist Du auch in der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg und im NBB (Nordbadisches Blechbläserensemble) aktiv.

Im Jahr 1991 wurdest Du dann unser Chorleiter. Bis auf zwei kurze berufsbedingte Unterbrechungen leistest du seitdem unseren Chor mit viel Freude, großem Pflichtbewusstsein, außerordentlicher Energie, Geduld und Kreativität. Du bist immer auf der Suche nach neuer Literatur und hast ein Gespür für den richtigen Ton.



Deine Liebe zur Musik konntest Du an Deine Kinder weitergeben, ja, Deine ganze Familie ist aktiv im

Chor! Die Ausbildung der Jungbläser und ihre Einbindung in den Chor liegen Dir am Herzen. In Deiner Freizeit ist die Trompete oft dabei, und Du hast auf manchen Gipfel Deine Trompete getragen, um dort einen Jodler erklingen zu lassen.

Dank Deiner fachlichen Kompetenz, Deinem Gespür für Musik und Deinem menschlichen Einfühlungsvermögen bereicherst Du uns und unsere Kirchengemeinde in den Gottesdiensten und bei vielfältigen anderen Einsätzen immer wieder aufs Neue und dafür gebührt Dir unser Dank!

Wir wünschen Dir (und uns), dass Du gesund bleibst und Deine Begeisterung und Freude

an der Musik und am Lob Gottes nie versiegt!

Dein Posaunenchor

Einladung zum Konzert des Evang. Posaunenchores

Liebe Freunde des Posaunenchores und der Kirchenmusik!

Wir laden Sie zum Konzert unseres Posaunenchores am **19. Februar 2017 um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche in Heddesheim** herzlich ein.

60 Jahre Posaunenchor: In vielen Gottesdiensten, Konzerten und bei anderen Gelegenheiten haben wir unsere Töne der Hoffnung gespielt – Gott zur Ehre und den Menschen zur Freude. In unserem Konzert werden

wir Ihnen, wie Sie es von uns kennen, freie und choralgebundene Bläsermusik präsentieren. Choräle Martin Luthers werden im Jahr des Reformationsjubiläums eine große Rolle spielen. Dr. Henning Scharf wird im Konzert gemeinsam mit uns an Orgel und Flügel musizieren und auch seine legendären Improvisationen in das Programm einbringen.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

Gesa Mayer und Claudia Kessler

Ökumenischer Sozialfonds Heddesheim wird Verein

Am Pfingstmontag 2015 wurde der Ökumenische Sozialfonds Heddesheim gegründet als eine gemeinsame Initiative der beiden Kirchen in Heddesheim und der Ortsgemeinde Heddesheim. Wir haben unsere Kräfte gebündelt, um schnell und unbürokratisch den Menschen in Heddesheim helfen zu können, die in einer Notlage finanzielle Unterstützung brauchen.

Dank der Mitarbeit des Sozialamts Heddesheim wird bei jeder Anfrage schnell geklärt, ob vorrangige Leistungen, beispielsweise Sozialhilfe, in Anspruch genommen werden können. So ist sichergestellt, dass die Mittel des Ökumenischen Sozialfonds Heddesheim Menschen in Not erreicht. Die Vergabe von Mitteln an Bedürftige erfolgt sowohl als Zuwendung als auch als Darlehen, oft auch in Kombination.

Der Aufbau eines finanziellen Grundstocks war dank Spenden und Kollekten in Gottesdiensten schnell erreicht, und schon bald haben Menschen in besonderen Notsituationen vom Ökumenischen Sozialfonds Heddesheim profitiert.

Die administrative Verwaltung von zweckgebundenen Mitteln, über die ein Gremium beider Kirchen und der Ortsgemeinde entscheidet, war dagegen überraschend kompliziert. Nach intensiver Klärung mit der Evangelischen Landeskirche in Karlsruhe blieb am Ende nur die

Überführung in einen rechtlich unabhängigen Verein. Der Verein wurde am 13. April 2016 im Rathaus von Heddesheim gegründet, unter den Gründungsmitgliedern sind auch die beiden Kirchengemeinden und die Ortsgemeinde als juristische Personen. Als Vorsitzender gewählt wurde Herr Petrus van Nunen, als Schriftführerin Frau Traude Weber und als Kassenwart Herr Dirk Kollmar. Die Gemeinnützigkeit des Vereins wurde mittlerweile vom Finanzamt anerkannt, so dass für Spenden steuerlich wirksame Spendenquittungen ausgestellt werden können.

Zusätzlich zum Vorstand hat der Verein einen Beirat als Gremium. Die Mitglieder des Beirats werden berufen durch die beiden Kirchen und die Ortsgemeinde. Der Beirat entscheidet über die Vergabe der Mittel, diskret und kompetent. Der gewählte Vorstand ist für die Einwerbung von Mitteln sowie Öffentlichkeitsarbeit und die Prüfung des Rechenschaftsberichts des Beirats verantwortlich.

Derzeit läuft die erste Weihnachtsaktion des Ökumenischen Sozialfonds Heddesheim, auch unterstützt von Edeka Zipser. Bedürftige Familien in Heddesheim erhalten Bezugsgutscheine für Lebensmittel, damit auch sie die Festtage feiern können. Eine vollständige Übersicht der Aktivitäten wird im Rechenschaftsbericht veröffentlicht.

DK

Ökumenischer Sozialfonds Heddesheim e. V.
IBAN DE73 6705 0505 0039 4944 69

In der Mache

Bänke und Außenanlage: Zur Aufwertung der Außenanlage bei Kirche und Gemeindehaus hat der Kirchengemeinderat die Anschaffung von Bänken beschlossen. Diese sollen parallel zur öffentlichen Durchwegung zwischen Oberdorfstraße und Beindstraße aufgestellt werden und im Frühjahr die ersten Passanten zum Verweilen einladen. Weiter in Planung ist die Gestaltung einer gut sichtbaren Aufschrift am Gemeindehaus, das dieses seiner Funktion entsprechend ausweist, sowie die Gestaltung des Pfarrgartenbereichs hinter der Kirche. Bereits realisiert werden konnte die Aufstellung von Blumenkübeln. Diese dienen nicht nur der Begrünung und Verschönerung der Außenanlage, sondern auch der sichtbaren Markierung der langgezogenen Treppenstufe vor dem Gemeindesaal, die sich als Stolperfalle erwiesen hatte.

Lüftungsanlage im Gemeindesaal: Im Frühjahr 2017 soll der Einbau einer Lüftungsanlage im Gemeindesaal realisiert werden. Während der Einbauphase wird der Arbeitsbereich durch eine Staubwand vom übrigen Saalbereich abgetrennt werden, so dass Gruppen und Kreisen den Saal außerhalb der Arbeitszeiten nutzen

können. Da die Lüftungsanlage nach derzeitigem Planungsstand im Stuhllager über Kopfhöhe installiert werden kann, sollte der Stauraum vollumfänglich erhalten bleiben.

Fleecedecken in der Kirche: Es ist nicht leicht, eine große Kirche im kalten Winter für alle Gottesdienstbesucher auf wohlige Temperaturen zu heizen. Darum haben wir die Anschaffung von Fleecedecken beschlossen, für die uns die Einnahmen aus zwei Kollekten zur Verfügung stehen. Besucherinnen und Besucher künftiger Konzerte und Gottesdienste können dann selbst entscheiden, wie „flauschig“ sie es sich einrichten wollen. Geheizt wird natürlich trotzdem weiter.

Tontechnik Kirche: Immer wieder erreichen uns Klagen über eine schlechte Verständlichkeit im Gottesdienst. Ein Problem, das auch mit der Anschaffung neuer Handfunkmikrofone nicht behoben werden konnte. Darum hat der Kirchengemeinderat die Lautsprecheranlage auf den Prüfstand gesetzt und beabsichtigt die Anschaffung einer neuen leistungsfähigeren Anlage. Auf diesem Wege hoffen wir, das leidige Problem endgültig beheben zu können.

D.R.



Volles Programm zum doppelten Jubiläum 2017

2017 steht die Heddesheimer Kirchengemeinde im Knotenpunkt zweier großer Jubiläen: dem Dorfjubiläum „1100 Jahre Heddesheim“ und dem Reformationsjubiläum „500 Jahre Reformation“. Die Auftaktveranstaltung ist mit der Pflanzung der Luther-Eiche bereits am 31. Oktober 2016 erfolgt. Alle weiteren Veranstaltungen, die im Zusammenhang mit den Jubiläen stehen, finden Sie hier zum Vormerken aufgelistet:

Predigtreihe zu den „Sola“ der Reformation: Vom 22. Januar bis 19. Februar 2017 jeden Sonntag, 10.00 Uhr, Evangelische Kirche.

„Gartengespräche“: Theologische Gespräche zum Reformationsjahr mit Prof. Dr. Philipp Stoellger im Pfarrgarten hinter dem Pfarrhaus am 21. Mai, 25. Juni und 16. Juli 2017 jeweils um 18.00 Uhr.

„Ein feste Burg ist unser Gott“: Beim großen historischen Umzug am 28. Mai 2017 schicken wir ab 14.00 Uhr einen Lutherwagen mit Burgnachbau auf die Piste. Geplant ist auch ein „Ökumenewagen“ und die Beteiligung verschiedener kirchlicher Gruppen. Der Umzug geht vom Dorfplatz bis Sportgelände beim Badensee.

Ökumenischer Festgottesdienst mit Tafel zwischen den Kirchen:

Nach dem Gottesdienst in der kath. Kirche St. Remigius am Pfingstmontag (5. Juni 2017) darf auf der verkehrsgesperrten Unterdorfstraße und Beindstraße gefeiert werden. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr, getafelt wird ab 11.30 Uhr.

Ökumenischer Dorfplatzgottesdienst mit dem Gospelchor „Rainbow“: 16. Juli 2017, 10.30 Uhr, Dorfplatz.

Ökumenische Sternwanderung zur Magdalenenkapelle mit Vortrag:

Pfr. Lukas Glocker und Ortshistoriker Stefan Alles informieren am 22. September 2017 über die wechselhafte Geschichte der ältesten Kirchen Mannheims, der Magdalenenkapelle in Straßenheim. Danach gibt's einen gemütlichen Ausklang im Hofgut Seitz. Start der „Wanderung“ ist 17.00 Uhr. Die Veranstaltung in der Magdalenenkapelle beginnt um 18.00 Uhr.



... da ist Freiheit

2. KOR. 3,17

500 JAHRE REFORMATION

Regionaler Konfitag: Am 23. September 2017 treffen sich alle Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Ladenburg, Heddesheim, Neckarhausen, Ilvesheim und Edingen in Kirche und Gemeindehaus zu einem bunten Wettkampftag rund um die Themen Reformation und Luther.

Feier am Reformationstag 2017: Am 31. Oktober 2017 laden wir nach dem Festgottesdienst um 10.00 Uhr

in der Evangelischen Kirche zur Feier ins Gemeindehaus.

Luthermusical: Die aufwendige Eigenproduktion verbindet Weihnachten mit der Geschichte Martin Luthers. Zu sehen ist das Musical am 23. Dezember um 17.00 Uhr und am 24. Dezember um 15.30 Uhr jeweils in der Evangelischen Kirche.

D.R.

Predigtreihe zum Reformationsjahr

Um das eigene Profil zu schärfen, wurden die theologischen Prinzipien der Reformation in vier Leitworten zusammengefasst, die alle mit dem Exklusivpartikel „sola“ = „allein“ beginnen: Sola gratia (allein aus Gnade), sola fides (allein durch Glaube), sola scriptura (allein durch die Schrift) und solus Christus (allein durch Christus). Mit „Solo verbo“ (allein im Wort) begegnet gelegentlich noch ein fünftes Sola.

Was es mit diesen „Sola“ auf sich hat und welche Bedeutung ihnen in

der heutigen Zeit zukommen, damit beschäftigt sich die diesjährige Predigtreihe mit „Kanzeltausch“. Diese beginnt in Heddesheim am 22. Januar 2017 mit einem „Heimspiel“ von Pfr. Rafflewski (sola gratia), gefolgt von Pfr. Wittig aus Ladenburg am 29. Januar (solus Christus) und Pfr. Pollack aus Neckarhausen am 5. Februar (sola fide). Den Abschluss bildet Pfr. Schipke aus Edingen am 12. Februar (sola scriptura). Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten! D.R.

Zwei besondere Tauf-Termine

Tauferinnerung im Gottesdienst am 15. Januar 2017

In unserer Kirche steht ein Taufbaum, der an die Täuflinge erinnert, die in den vergangenen Jahren in unserer Kirche getauft wurden. Um uns intensiver mit der Taufe auseinander zu setzen, feiern wir einen Familiengottesdienst am 15. Januar 2017 um

10 Uhr. Wir taufen Kinder und erinnern an die Taufe der bereits getauften Kinder. Zu diesem bunten Gottesdienst sind alle Kinder mit ihren Familien herzlich eingeladen. Bitte bringen Sie, wenn möglich, die Taufkerzen der Kinder mit.

Taufe im Badesee am 30. April 2017

Kurz vor Beginn der Badesaison werden wir einen Gottesdienst am Badesee in Heddesheim feiern. Dabei bietet sich die Gelegenheit der Taufe im See.

Wenn Sie an einer Taufe im Badesee interessiert sind (auch wenn Sie sich noch nicht sicher sind), melden Sie sich bitte möglichst frühzeitig im Pfarrbüro, damit wir entsprechend planen können. FSt



Was ist denn fair?

Zum Weltgebetstag von den Frauen der Philippinen

Wenn wir uns ungerecht behandelt fühlen, beschäftigt uns die Frage: Was ist denn fair? Und wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist, erst recht. In den Philippinen ist die Frage nach der Gerechtigkeit meist auch eine Überlebensfrage.

Auf den über 7.000 Inseln der Philippinen herrscht trotz natürlichen Reichtums ein großer Unterschied, denn über 100 Mill. Einwohner leben in Armut. Auch wer sich für Menschenrechte, Umweltschutz und Landreformen engagiert, lebt häufig gefährlich. Die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten Land Asiens haben in ihrer Liturgie das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20,1-6) gestellt, und somit den ungerechten nationalen und globalen Strukturen die Gerechtigkeit Gottes entgegen

gesetzt. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten werden so um den Globus wandern, wenn ökumenische Frauengruppen zu Info- und Kulturveranstaltungen und ganz besonders am 3. März zu einem Gottesdienst einladen.

Die Kollekten zum Weltgebetstag sind ein Zeichen der globalen Verbundenheit. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u. a. für die wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Selbstbestimmung von Frauen, für ökologischen Landbau und ein Ende der Gewalt an Frauen und Kindern.

Herzliche Einladung zum Informationsabend am **Freitag, 17. Februar 2017, um 19.30 Uhr** im Schlattersaal des Evang. Gemeindehauses und zum Gottesdienst am **Freitag, 3. März 2017, um 19 Uhr** in der Evangelischen Kirche. M.W.

Satt ist nicht genug!

Zukunft braucht gesunde Ernährung – auf dem Land und in der Stadt! Bis 2050 werden drei von vier Menschen in Städten leben. Besonders auf der Südhalbkugel zieht es sie vom Land in die Stadt – in der Hoffnung, dort Arbeit und ein besseres Leben zu finden.

Als Kleinbauernfamilien konnten sie selbst anbauen, was sie zum Leben brauchten. Nun endet ihr Traum oft im Slum. Mittel- und arbeitslos müssen sie sich von dem ernähren, was sie nur irgend ergattern können – und sei es auf Müllhalden. Von ausreichender und gesunder Ernährung kann nicht die Rede sein. Das gilt auch für die, die es geschafft haben, einen Billiglohnjob zu bekommen, der sie 12–14 Stunden am Tag von zuhause fern hält. Billiges Essen stillt den Hunger von Slumbewohnern weltweit, aber nicht ihren Bedarf an vielfältigen Vitaminen und Mineralien. Mehr als zwei Milliarden Menschen sind wegen Mangelernährung anfälliger für Krankheiten und weniger leistungsfähig. Kinder sind deswegen in ihrer Entwicklung massiv beeinträchtigt, körperlich und geistig. Jedes vierte ist zu klein für sein Alter. Millionen, die jedes Jahr von mangelernährten Müttern geboren werden, haben Hirnschäden.

Mangel zeichnet Kinder fürs Leben. Mangelernährung behindert Entwicklung und Lernen ebenso wie Hunger. Satt ist nicht genug. Brot für die Welt möchte Chancen auf Entwicklung von Gesellschaften und Einzelnen stärken helfen. Ein Grundstein dafür ist, sich

ausreichend und gesund ernähren zu können. Der dauerhafte Zugang zu einem vielfältigen Angebot gesunder Nahrungsmittel ist Voraussetzung dafür. Deshalb unterstützen wir Bauern im Süden dabei, nachhaltig zu produzieren und Vielfalt anzubauen. Und wir verhelfen Kindern zu guter Nahrung.

Zum Beispiel im Süden Brasiliens: Kinder aus armen Familien bekommen mit unserer Hilfe in Schulen und Kindergärten eine nahrhafte Mahlzeit – zubereitet aus einer Vielfalt von Nahrungsmitteln frisch vom Feld. Kleinbauern aus dem Umland liefern sie und haben dadurch einen garantierten regelmäßigen Absatz für ihre Produkte – unabhängig von Zwischenhändlern und Supermärkten. Das steigert und sichert ihr Einkommen und ernährt auch ihre eigene Familie gesund. Dazu hilft ihnen auch Beratung in nachhaltigen und ökologischen Anbaumethoden, die sie von teuren Dünge- und Pflanzenschutzmitteln unabhängig macht.

All das erhält regionale Kultur und die Vielfalt der reichen Gaben Gottes – und damit die Aussicht auf eine gute Zukunft aller vor Ort. Unterstützen Sie uns mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende dabei, dies wahr werden zu lassen – mit Gottes Hilfe. „Gott will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen“, heißt es bei Timotheus (1,2,4).

Spendenkonto. Evang. Kirche Hedesheim, Stichwort „Brot für die Welt“, VR Bank Rhein-Neckar eG
IBAN: DE26 6709 0000 0009 9073 00

Die Kolumne nicht nur für junge Leser

"Halte dich von negativen Menschen fern. Sie haben ein Problem für jede Lösung." - Albert Einstein

Da soll man die besinnliche Weihnachtszeit mit einem Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt oder mit seinen Liebsten auf der Couch genießen, aber es ist ja sooo kalt, kratzen musste ich heute Morgen auch und ganz zu schweigen von den hohen Heizkosten! Hoffentlich ist bald wieder der Sommer da, um schwimmen zu gehen und die langen Abende auf dem Balkon zu verbringen. Aber dann schwitze ich wieder so schrecklich, mein Dachgeschoss heizt sich unaufhaltsam auf und ganz zu schweigen von den Schnakenstichen!

Darüber habe ich mal NACHgedacht.

Irgendetwas hat man immer zu meckern. Aber manipuliert man sich damit nicht selbst? Ganz eindeutig. Es liegt schließlich in der Natur des Menschen, dass er viel Aufmerksamkeit braucht, und diese bekommt er am ehesten durch Mitleid und weniger durch "Mitfreude". Demnach wird in allem, was auf den ersten Blick etwas Schönes und Angenehmes zu sein scheint, das Schlechte gesehen und schnell die Opferrolle eingenommen. Das verschafft einem nicht nur die mitleidigen Blicke der anderen, sondern es gibt einem selbst das Gefühl, dieses harte Leben meistern zu können. Ist das nicht klasse? Obwohl im Sommer die Sonne scheint, und obwohl es im Winter kuschelig wird:

Wir stehen das durch! Und wenn wir es mal nicht durchstehen, haben wir direkt eine Rechtfertigung parat, wieso wir selbst nichts dafür konnten.

Diese offensive Art, das was man nicht gut findet, zu propagieren, bringt noch mehr davon hervor; sowohl im Leben eines Einzelnen als auch bei Entscheidungen, die uns alle betreffen.

Hass-Lieder im Internet gegen die AfD. Wer kassiert immer mehr Wählerstimmen?

Promis, die uns ins Gewissen reden, dass Trump ein schrecklicher Mensch sei. Wer wird Präsident?

Es gäbe noch weitaus mehr Beispiele dafür... Dafür, dass das zur Realität wird, was man mit Energie befeuert, und worauf man seine und die Aufmerksamkeit aller anderen lenkt.

Meine Aufgabe an Sie ist also folgende: Versuchen Sie sich 7 Tage lang nicht zu beschweren. Sie denken, ich scherze? Ich meine es ernst... Bemühen Sie sich, sich eine Woche lang auf das Positive zu konzentrieren und nicht bei allem das Negative zu betonen. und ich bin mir sicher, dass Sie auch nachhaltig eine neue Sicht auf die Dinge bekommen werden.

Manchmal ist es mit dem NACHdenken alleine eben nicht getan...

Verena

Konfirmationsjubiläen 2017

Das Fest der Konfirmationsjubiläen feiern wir am **Sonntag Palmarum, 9. April 2017**. Auch die Konfirmationsjubilare, die in diesem Jahr ein 60., 65., 70. oder 75. Konfirmationsjubiläum begehen, sind herzlich eingeladen.

Wir bitten um Kontaktaufnahme mit unserem Büro, Tel. 4 28 36.

Von Magiern und Königen

Jede und jeder kennt die „Heiligen drei Könige“ mit den Namen Kaspar, Melchior und Balthasar. Nur der Bibel sind sie gänzlich unbekannt. Der Verfasser des Matthäus-Evangeliums schreibt lediglich von einer unbestimmten Anzahl sogenannter „Magier“, die mit Gold, Weihrauch und Myrrhe bepackt einem Stern nachjagen, der sie zu einem neu geborenen König führen soll. Bei diesen „Magiern“ könnte er, wie manche Forscher meinen, an die Angehörigen einer persischen Priesterkaste gedacht haben, aber niemals an „Könige“ im Sinn edler Abstammung.

Warum die Legende von den „Königen“ dennoch nicht danebenliegen muss, erzählt auf freche und humorvolle Weise das Musical „Von Magiern und Königen“, das noch einmal mit den vertrauten Gassenbauern aufwartet, die schon die letzten Jahre zu begeistern wussten.

Gemeindeglieder, die auswärts konfirmiert worden sind, aber am Jubiläumsgottesdienst teilnehmen möchten, werden gebeten, sich im Pfarramt zu melden und ebenso an der **Vorbesprechung am 8. Februar 2017, um 19 Uhr, im Gemeindehaus, Oberdorfstr. 3**, teilzunehmen.

Die Proben für das aufwendige Musical haben bereits vor den Herbstferien begonnen. Seitdem treffen sich wöchentlich rund 50 Kinder im Alter zwischen 6 und 15 Jahren im Gemeindehaus, um mit Feuereifer die Rollen mit Klang und Leben zu erfüllen. Auch viele Eltern und ehemalige Musickinder packen mit an. Anders wäre der Aufwand nicht zu bewältigen!

Neu in diesem Jahr ist die Zeit der ersten Aufführung **am 23. Dezember 2016**: Damit die Lichteffekte von Anfang an zur Geltung kommen, beginnt das Musical erst **um 17.00 Uhr** nach Einbruch der Dunkelheit. Es könnte sich lohnen, sich diesen Termin vorzumerken. Die Aufführung an **Heilig Abend** findet dann wie jedes Jahr **um 15.30 Uhr** in der Evangelischen Kirche statt. D.R.

Wir suchen SIE zum Mitsingen!

Der Evangelische Kirchenchor Heddesheim freut sich über chorbegeisterte Mitsängerinnen und -sänger. Wir sind eine fröhliche Gruppe mit einem jungen, dynamischen Dirigenten.

Die zentrale Aufgabe des Kirchenchores ist das Singen im Gottesdienst, insbesondere an den Feiertagen. Darüber hinaus wurden und werden aber auch größere Werke einstudiert wie z.B. Händels „Messias“, Haydns „Schöpfung“, Mendelssohns „Lobgesang“, das Brahms Requiem, aktuell eine Messe von Gounod und die „Missa Brevis“ von Jacob de Haan.

Neben der Probenarbeit pflegen wir auch die Geselligkeit, z.B. beim monatlichen „langen Mittwoch“, bei der traditionellen Maiwanderung, den Chorwochenenden und bei vielen anderen Gelegenheiten.

Kommen Sie doch einfach mal zu einer „Schnupper-Singstunde“ bei uns vorbei und lassen Sie sich anstecken vom Singen in einer fröhlichen Gemeinschaft.

Wir proben regelmäßig mittwochs von 20.30 -22.00 Uhr im Schlattersaal des Evangelischen Gemeindehauses, Oberdorfstr. 3.

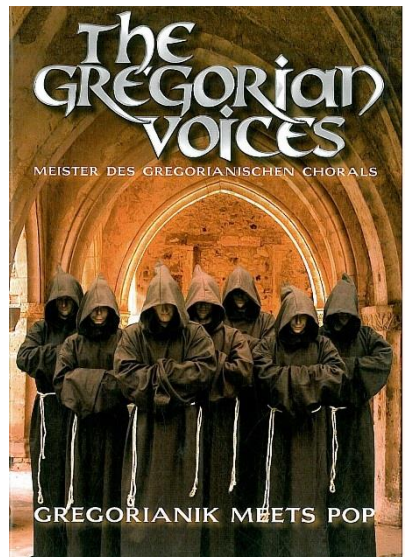
Wir freuen uns auf SIE! Weitere Informationen erteilt gerne:
Karin Wieczorek, Tel. 06203 44078.

Konzert der Gregorian Voices

Der Evangelische Kirchbauverein Heddesheim präsentiert The Gregorian Voices in einem Konzert am **Samstag, 25. März 2017, um 18 Uhr** in unserer Kirche .

The Gregorian Voices bieten ein atemberaubendes Konzert und einen unvergleichlichen Hörgenuss.

Kartenvorverkauf bei : OTTOshop Geisinger, Weidigstr.2, Heddesheim
Reservierungen werden bereits entgegenommen. E.Geisinger



Weihnachtsklänge aus aller Welt in „Jester's Garden“

Wie auch in den Vorjahren hat sich das - mittlerweile weit über Heddesheim hinaus beliebte - Duo „Jester's Garden“ auch in diesem Jahr wieder bereit erklärt, alle Freunde ihrer Musik mit Weihnachtsklängen aus aller Welt zu begeistern. Freuen Sie sich auf das Konzert am **Dienstag, 27. Dezember 2016, um 17 Uhr** in der Evangelischen Kirche in Heddesheim.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ende des Konzerts wird gebeten, wovon ein Teil der Arbeit des Ökumenekreises und damit der Ökumene vor Ort zugutekommen wird - Herzliche Einladung!



Christbaumaktion 2017



Alle Jahre wieder ist es vielen Christbäumen zu warm in Heddesheims Wohnzimmern. Unsere Konfirmanden

und viele Helfer trotzen Wind und Kälte, um ihnen den Weg frei zu machen.

Die Sammlung der Christbäume findet statt am **Samstag, 14. Januar 2017, ab 9.30 Uhr**. Bitte melden Sie Ihren Christbaum an: In den Bäckereien in Heddesheim finden Sie Sammelboxen für Ihre Adresse und eine Spende von mindestens 3 €, die der Jugendarbeit in Heddesheim zugute kommt. Gerne können Sie auch einen Umschlag im Pfarramt einwerfen. DK

Joachim Bublitz

öffentlich bestellter und vereidigter KFZ-Sachverständiger
 Unfallgutachten, Wertgutachten,
 technische Gutachten und Oldtimergutachten

Tel.: 06203 – 403 95 20

Mobil: 0171 – 818 22 22

info@kfz-gutachter-mannheim.de



Mitglied der Gesellschaft für
 Unfallschadenforschung bei Verkehrsunfällen e.V.

Brennerei&Obstbau



Hege

Vorstadtstr.7 68542 Heddesheim Tel.: 06203/42630 Fax: 06203/405364



Walter Bock
 Unterdorfstraße 18
 68542 Heddesheim
 Tel. 0 62 03/49 21 23
 Fax 0 62 03/49 21 33
 Handy 0172-973 77 32

- ✓ Elektroinstallationen aller Art
- ✓ Satellitenanlagen
- ✓ Video – und Türsprechanlagen



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die VR Bank Rhein-Neckar fördert Kunst, Kultur, Bildung und Soziales für die Menschen in unserer Region. So profitieren alle unsere Kunden vom gesellschaftlichen Engagement ihrer VR Bank. Denn hier ist unser Zuhause und liegt unsere Zukunft.

Wir für hier – über 50-mal in der Region.
Mehr unter vrbank.de oder Telefon 0621 1282-0.

**VR Bank
Rhein-Neckar eG**





S
Seitz
Garten- und Landschaftsbau

Ortsstraße 5
68259 MA - Straßenheim

Fon: 0179-560 44 14
Fax: 06 21-762 23 92

E-Mail: info@seitz-gartenbau.de
www.seitz-gartenbau.de

*Pflasterarbeiten · Natursteinmauern
Gartenbegrünung · Gartenpflege · Rollrasen*



1991 – 2016 25 Jahre

PartyserviceMuth

Robert-Bosch-Str. 14 – 68542 Heddeshcim

**Catering für jeden Geschmack
Sie feiern, wir erledigen den Rest.**

Die Heimat kulinarisch erleben heißt: „regional Genießen“
Besuchen Sie uns auf unserer Webseite und erfahren Sie mehr über
unsere Angebote, Räumlichkeiten und Sonderveranstaltungen!

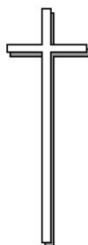
Tel. 06203-44684 – www.partyservice-muth.de
partyservice-muth@t-online.de

Bäckerei & Konditorei Axel Krämer

68542 Heddesheim
Beindstraße 33
Unterdorfstraße 10
Tel.06203 - 42764

68519 Viernheim
Theodor-Heuss-Allee 47
Tel.06204 - 6615

Sonntags geöffnet !



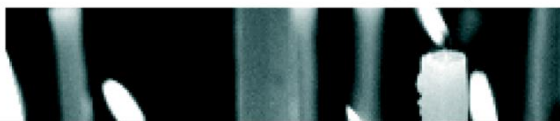
BESTATTUNGEN M. BUSCH

Erd-, Feuer- & Seebestattungen – Bestattungsvorsorge

Beindstr. 12 – 68542 Heddesheim – Tel. (0 62 03) 95 37 84

Tag & Nacht

(0 62 03) 95 37 84



bei

OTTO SHOP

E. Geisinger

Weidigstraße 2 - 68542 Heddesheim

Telefon (0 62 03) 4 62 71



ELEKTRO KEMMET
 68542 Heddesheim · Grosssachsener Str. 20
 Telefon 06203-41635 · Telefax 06203-45747
 eMail: ni.ke@t-online.de · Internet: www.elektro-kemmet.de

Hausgeräte - Kleingeräte	Elektro-Installation
Elektrospeicherheizungen	Kundendienst
Heißwassergeräte	



SERVICE UND BERATUNG NUR VOM FACHMANN



La Petite Galerie
 * Die feine Art der Rahmung *

Schluckspecht's Kulturbetrieb
 Essen & Trinken ist unser Geschäft
 Mo. - Sa. 19:00 - 24:00 Uhr
 Oberdorfstraße 17 68542 Heddesheim
 Tel. 06203/43434

Elektro-Service Schnitzler

Beratung – Reparatur – Verkauf

Waschmaschinen - Trockner – Geschirrspüler –
 Kaffeeautomaten – Elektroherde – Boilerentkalkung

Robert-Schumann-Straße 9a, 68542 Heddesheim

Tel. 06203-4309522

Vorsorge ist Fürsorge



J. GREGOR
BESTATTUNGEN

Seit 1971 in
Heddesheim



Rat und Hilfe im Trauerfall?
Vertrauen Sie uns.
Besuchen Sie uns.

Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an, oder besuchen Sie uns
in der Industriestraße 1 in 68542 Heddesheim.

Tel: 06203 - 49 22 44 www.gregor-bestattungen.de



Gärtnerei · Floristik

Schubach - Schollmeier

Dekorationen · Trauerbinderei · Grabanlage und -pflege
zeitgerechte Floristik

Viernheimer Str. 14 · **68542 Heddesheim** · Tel. 06203 - 42787



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

TelefonSeelsorge Rhein-Neckar

ChristbaumÖffnungszeiten des Pfarramts
Frau Kippenhan ist für Sie wie folgt erreichbar:
Mo, Mi, Do und Fr von 9 – 12 Uhr
Telefon: 06203 - 4 28 36
Email: pfarramt@kircheinheddesheim.de

Ansprechpartner unserer Gruppen und Kreise

Kirchendiener:

Horst Keller (4 15 01)

Hausmeister Gemeindehaus:

Dieter Wieczorek (4 40 78)

Kirchenchor:

Karin Wieczorek (4 40 78)

Posaunenchor:

Gesa Mayer (06201 - 50 71 23)

Gospelchor:

Martina Merx (4 53 88)

Madrigal-Ensemble

Werner Heidrich (40 62 13)

Flöten-Ensemble:

Rainer Steckel (49 20 45)

Ökumenischer Frauensingkreis:

Dorothee Friedel (4 12 16)

Förderverein Evang. Kirchenmusik:

Elisabeth Schall (4 28 94)

Besuchsdienstkreis:

Annette Rühmekorf (49 22 33)

Lore Wanner (4 57 58)

Förderverein Evang. Kindergärten:

Stephanie Hildebrand (8 43 96 83)

Gemeindetreff:

Pfarramt 4 28 36

Heddesheimer Kirchenfrühstück:

Ursula Metzger (4 45 17)

Gudrun Matz (4 25 29)

Ökumenekreis:

Sieglinde Laub (4 24 93)

Evang. Gemeindepflegeverein:

Rolf Schneider (49 23 27)

Evangelischer Kirchbauverein:

Siegfried Rudolf (4 33 83)

Kinderkirche:

Andrea Jäger (49 44 34)

Frauenkreis:

Brigitta Schmidt (4 54 55)

Bastelkreis:

Brigitta Schmidt (4 54 55)

Sieglinde Laub (4 24 93)

Frauengymnastik:

Hildegard Winter (4 48 87)

Laufgruppe:

Joachim Bublitz (0171 - 818 2222)

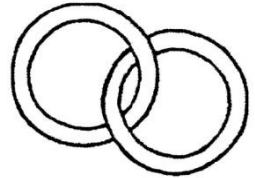
Krabbelgruppe:

heddesheim-krabbelgruppe@gmx.de



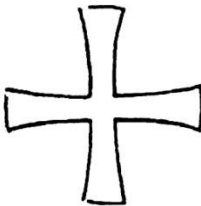
Taufen

Leonie Vanessa Mayer
 Kurt Daniel Störtzer
 Timon Emilian Fisbeck
 Maja Friedel
 Emily Stefanie Jöst
 Alexander Karl Leon Kopp
 Oliver Laue
 Kathleen Jolien Jung
 Florian Raffael Schumacher
 Yannic Vierling



Hochzeit

Axel und Ramona Stöckeler, geb. Bauer



Bestattungen

Werner Bolleyer	83 Jahre	Röm 8, 28
Elsa Menz, geb. Krämer	85 Jahre	Joh 15, 9
Elisabeth Hubel, geb. Grimmer	92 Jahre	Off 21, 4
Gertrud Schulz, geb. Karrer	64 Jahre	Ps 73, 23
Werner Schulz	86 Jahre	Ps 31, 14.15b
Hermann Schober	70 Jahre	Ps 23, 1
Friedrich Wenzel	102 Jahre	Jes 46, 4

11.12.2016 10:00	3. Advent Familiengottesdienst mit dem Kindergarten Werderstraße
18.12.2016 10:00 11:30	4. Advent Gottesdienst Kinderkirche
20.12.2016 18:00	Ökumenischer Schulweihnachtsgottesdienst der Karl-Drais-Schule (Evang. Kirche)
21.12.2016 10:30	Ökumenischer Schulweihnachtsgottesdienst der Hans-Thoma-Schule für Klassen 3 & 4 (Evang. Kirche)
22.12.2016 10:30	Gottesdienst im Haus am Seeweg
23.12.2016 17:00	Generalprobe des Weihnachtsmusicals (Evang. Kirche)
24.12.2016 10:30 15:30 17:00 18:00 23:00	Heilig Abend Gottesdienst im Haus am Seeweg Weihnachtsmusical Choralblasen auf dem Friedhof (Posaunenchor) Christvesper (mit Kirchenchor und Posaunenchor) Christmette
25.12.2016 10:00	1. Weihnachtstag Gottesdienst mit Abendmahl (mit Posaunenchor)
26.12.2016 10:00	2. Weihnachtstag Gottesdienst
31.12.2016 18:00	Altjahresabend Gottesdienst (mit Kirchenchor)
01.01.2017 10:00	Neujahr Gottesdienst
06.01.2017 10:00	Epiphaniastag Gottesdienst
08.01.2017 10:00	1. Sonntag n. Epiphaniastag Gottesdienst
12.01.2017 10:30	Gottesdienst im Haus am Seeweg

15.01.2017	2. Sonntag n. Epiphantias
10:00	Tauferinnerungsgottesdienst mit Taufen
11:30	Kinderkirche
22.01.2017	3. Sonntag n. Epiphantias
10:00	Gottesdienst mit Predigtreihe D. Rafflewski
11:30	Kinderkirche
26.01.2017	4. Sonntag n. Epiphantias
10:00	Gottesdienst mit Predigtreihe M. Wittig
11:30	Kinderkirche
05.02.2017	Letzter Sonntag n. Epiphantias
10:00	Gottesdienst mit Abendmahl und Predigtreihe A. Pollack
11:30	Kinderkirche
09.02.2017	
10:30	Gottesdienst im Haus am Seeweg
12.02.2017	Septuagesimae
10:00	Gottesdienst mit Predigtreihe M. Schipke
11:30	Kinderkirche
19.02.2017	Sexagesimae
10:00	Gottesdienst mit Taufen
11:30	Kinderkirche
23.02.2017	
10:30	Gottesdienst im Haus am Seeweg
26.02.2017	Estomihi
10:00	Gottesdienst
11:30	Kinderkirche
03.03.2017	
19:00	Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen (Evang. Kirche)
05.03.2017	Invocavit
10:00	Gottesdienst mit Abendmahl
11:30	Kinderkirche
09.03.2017	
10:30	Gottesdienst im Haus am Seeweg
19:00	Passionsandacht
12.03.2017	Reminiscere
10:00	Gottesdienst
11:30	Kinderkirche



„Macht
hoch
die Tür“

Lieder im Advent

spielt der Evangelische
Posaunenchor Heddesheim

am 4. Advent (18.12.2016)

um 17.00 Uhr

auf dem Dorfplatz



Wir laden Sie alle herzlich ein.

Das Café La Piazza bietet wieder Glühwein und Punsch an. Ein Teil des Erlöses kommt dem Förderverein Evangelische Kirchenmusik Heddesheim e.V. zugute.

Heddesheimer Weihnachtsmusical 2016
von MAGIERN und KÖNIGEN

